

Badeablauf und Bedeutung des Wurmlinger Bades

AB 2

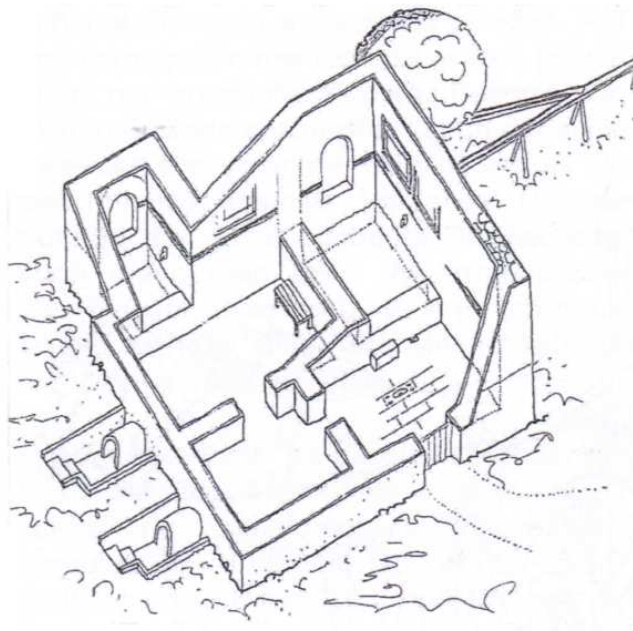
Das Wurmlinger Villenbad gehörte nur zu den kleineren Vertretern einer römischen Badanlage. Dennoch besaß das Bad alle notwendigen Einrichtungen, die für den römischen Badeablauf nötig waren. Ein unbedingtes Muss waren zwei unterschiedlich temperierte Räume.

Der Badegast betrat das Gebäude durch die Tür im Norden und gelangte zunächst in den Umkleideraum, das apodyterium. Nach dem Entkleiden konnte man in die benachbarte Kaltwasserwanne steigen, das frigidarium. Die Kaltwasserwanne und der Fußboden des Umkleideraumes waren in Wurmlingen mit weißen polierten Kalksteinplatten ausgelegt, die auf den Badebesucher einen marmorähnlichen Eindruck gemacht haben müssen. Zur Vorbereitung auf das Warmbad begab man sich anschließend in das tepidarium, ein Raum, der durch eine Fußbodenheizung (Hypokaustheizung) lauwarm temperiert war. Von dort gelangte man schließlich in das Heißbad, das caldarium, dessen Raum wohl saunaähnlich beheizt war, und an einer Seite befand sich ein Warmwasserbecken. Schließlich kehrte der Badegast wieder in das Kaltwasserbecken zurück.

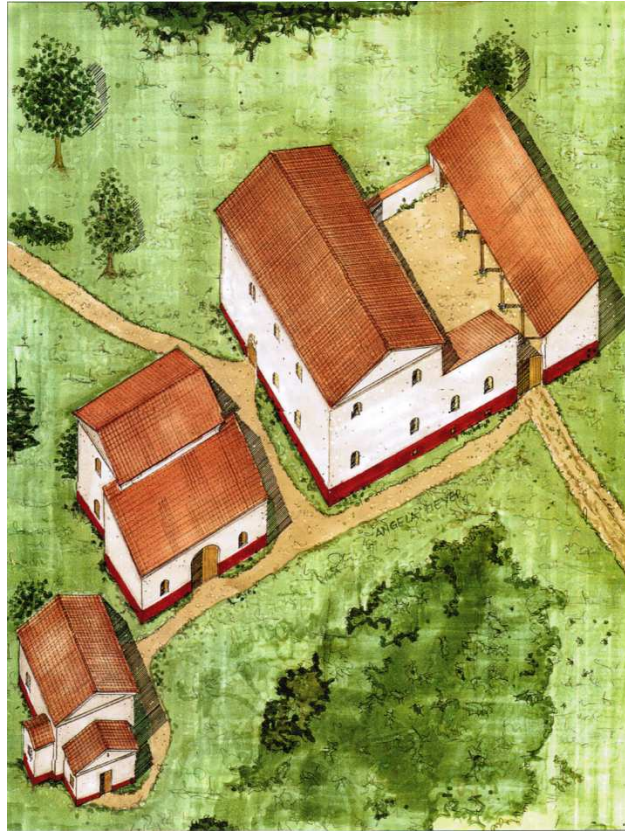
Die Wasserversorgung des Bades erfolgte übrigens durch eine hölzerne Wasserleitung, die von der oberhalb gelegenen Quelle direkt zum Badegebäude führte.

Das Badgebäude ist Teil einer kleineren Gutshofanlage (villa rustica), die drei Gebäude umfasste, eben das Bad, ein etwas größeres Wirtschaftsgebäude und ein Wohngebäude (Rekonstruktionszeichnung B5)

(nach: Reuter, Marcus, *Römer und Alamannen in Wurmlingen*, Texte der Sonderausstellung, Stuttgart 1997, S. 14/15)



B4: Rekonstruktion des Badgebäudes um 200 n. Chr. © Regierungspräsidium Freiburg, Archäologische Denkmalpflege



B5: Rekonstruktion der römischen Anlage von Wurlingen um 200 n. Chr.

© Regierungspräsidium Freiburg, Archäologische Denkmalpflege

Arbeitsanregungen:

- *Benenne die Räume der Wurlinger Badanlage (B4) mit Hilfe des Informationstextes, trage die römischen und deutschen Begriffe in die Rekonstruktionszeichnung ein.*
- *Der Vater der Gutsherrenfamilie schildert in einem Brief an einen Verwandten in Rom, weshalb ihm der Bau des kleinen Bades so wichtig war. Verfasse diesen Brief.*